

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Bolay eröffnet die Sitzung und begrüßt insbesondere die anwesenden Mitglieder. Er stellt fest, dass zur Generalversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde. Die Generalversammlung ist damit beschlussfähig. Es sind keine Anträge eingegangen. Die BürgerEnergie wird nur alle zwei Jahr vom Geno-Verband geprüft, so dass in dieser Generalversammlung keine Berichterstattung über den Prüfungsbericht erfolgt. Zum Protokollführer dieser Generalversammlung wird Joachim Rapp bestimmt.

2. Bericht des Vorstands

Diesen Tagesordnungspunkt übernehmen die Herren Schnabel und Bock. Die wesentlichen Inhalte ihres Vortrags ergeben sich aus der als Anlage beigefügten Präsentation.

Herr Schnabel berichtet über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Energiewirtschaft. Die Entwicklung hin zu einer dezentralen Energieversorgung unter Beteiligung der Menschen vor Ort stellt die Bürgerenergiegenossenschaften vor neue Herausforderungen und es gilt hier neue Geschäftsfelder zu erschließen. Neue Projekte, bei denen kein unmittelbarer Verbrauch der erzeugten Energie vor Ort stattfindet, sind auf Grund der derzeitigen gesetzlichen Regelungen nicht mehr rentabel. Der Vorstand hat sich daher intensiv mit diesen Entwicklungen befasst, es konnte jedoch noch kein Ansatzpunkt für die Umsetzung möglicher neuer Geschäftsmodelle (z.B. Mieterstromprojekte, E-Mobil-Ladestationen etc.) gefunden werden. 60 Mitglieder sind der Einladung zur Filmvorführung „POWER TO Change“ im Oktober 2017 in das Stadthaus gefolgt.

Herr Bock berichtet, dass die beiden in 2017 neu angedachten Projekte (katholischer Kindergarten Kemnat, Kemnater Hof) nicht realisiert werden konnten und darüber hinaus in 2017 kein weiteres rentables Projekt neu begonnen werden konnte. Im Jahr 2017 sind verschiedene Unterhaltsaufwendungen für die bestehenden Anlagen angefallen, die insgesamt rund 8 TEUR betragen haben. Insbesondere mussten zwei defekte Wechselrichter ausgetauscht werden. Die erreichten Erträge der bestehenden Anlagen lagen über den Planwerten. Probleme bereitete lediglich die Anlage Oberlin-Kindergarten Scharnhausen. Hier wurden deshalb neue Überspannungssicherungen eingebaut.

Herr Schnabel erläutert die Zahlen des Jahresabschlusses 2017. Die Mitgliederzahl beträgt 256 (Vorjahr 252). Die Geschäftsguthaben haben sich von 945 TEUR auf rund 930 TEUR verringert. Durch die Abschreibungen der bestehenden Anlagen, die nicht reinvestiert werden konnten, haben sich die Bankguthaben um 39 TEUR auf 169 TEUR erhöht. Hierfür werden derzeit keine Guthabenzinsen vergütet. Durch höhere Erträge aus den verschiedenen Anlagen (+ 3 TEUR gegenüber dem Vorjahr) konnten die höheren Instandhaltungsaufwendungen ausgeglichen werden und es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 17.499,53 EUR (Vorjahr 18 TEUR).

Herr Schnabel schließt seinen Bericht, mit dem Hinweis, dass es die politischen Rahmenbedingungen derzeit schwer machen, neue Projekte zu realisieren, die BürgerEnergie Ostfildern verfüge aber über ein stabiles, sich selbst tragendes Geschäftsmodell. Fragen zum Bericht des Vorstands werden keine gestellt.

3. Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Bolay übernimmt diesen Tagesordnungspunkt. Er berichtet, dass neben den gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen den Gremien stattgefunden hat. Es haben Gespräche stattgefunden mit dem Vorstand, wie denn die BürgerEnergie neu aufgestellt werden könnte. Er bedankt sich beim Vorstand für die Arbeit und das Engagement und weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass der Vorstand seine Tätigkeit ehrenamtlich ausübt.

4. Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses

Herr Bolay übernimmt diesen Tagesordnungspunkt. Der vorliegende Jahresabschluss 2017 wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig festgestellt.

Der Bilanzgewinn des Jahres 2017 beträgt:

Jahresüberschuss 2017	3.480,51 Euro
<u>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</u>	<u>17.499,53 Euro</u>
	20.980,04 Euro

Die anwesenden Mitglieder beschließen einstimmig, diesen entsprechend dem gemeinsamen Gewinnverwendungsvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 1,50 %	14.186,25 Euro
Zuweisung zu	
a) gesetzliche Rücklage	2.100,-- Euro
b) andere Ergebnisrücklage	0,00 Euro
Vortrag auf neue Rechnung	4.693,79 Euro
	20.980,04 Euro

Zahltag der Dividende ist der 06. Juli 2018. Bis zu diesem Termin können die Mitglieder noch Freistellungsaufträge einreichen.

5. Beschlussfassung über die Entlastung

- a) des Vorstands
- b) des Aufsichtsrats

Herr Axel Deutsch übernimmt diesen Tagesordnungspunkt. In getrennten Abstimmungen werden Vorstand und Aufsichtsrat jeweils einstimmig ohne Enthaltung entlastet.

6. Verschiedenes

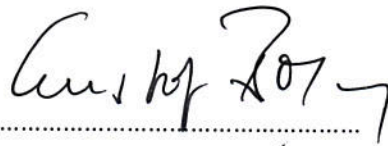
Es wird nochmals seitens der Mitglieder nachgefragt, woran es liegt, dass neue Photoaltaikanlagen nicht mehr rentabel sind. Herr Schnabel erläutert hier nochmals die wesentlichen derzeitigen Rahmenbedingungen für diese Anlagen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Bolay bedankt abschließend nochmals bei allen Anwesenden für Ihr Engagement. Der offizielle Teil der Generalversammlung endet um 20.30 Uhr.

Ostfildern, den 02.07.2018

Zur Beurkundung:

Versammlungsleiter:


.....

Vorstand:


.....

Schriftführer:


.....